Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 12 (1904)

Heft: 10

Rubrik: Lesefrüchte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

c) Ein Krankenzimmer mit improvisierten Mobilien, angefertigt durch zwei Basler Samariter.

d) Eine große Kollektion improvisierter Transportmittel in natürlicher Größe zum Transport Schwer- und Leichtverletzter im ebenen Terrain und im Gebirge, hergestellt im Improvisationskurs 1903/04 des Militärsanitätsvereins Basel und praktisch erprobt bei der Uebung am Wartenberg am 13. März 1904.

e) Eine Kollektion improvisierter Schienen aus Stroh, Ruten, Schilf, Blech 2c.

f) Die Personalausrüstung eines Alarmchefs des Basler Roten Kreuzes bei Massenunglück.

Wir machen die Interessenten speziell auf diese Veranstaltung des rührigen Basler Vereins aufmerksam und ermuntern sie zum Besuche derselben. Red.

Lesefrüchte.

Der Mut besteht nicht darin, daß man die Gefahr blind übersieht, sondern daß man sie sehend überwindet.

Wo das Vertrauen fehlt, da fehlt dem Kranz der Liebe seine schönste Blume.

Die wahre Tugend ist, daß jeder jede Frist
Das tüchtig tut, wozu er taugt und tüchtig ist.

O hüte die Gedanken, die du hast, ein leichtes Wort, das achtlos ausgesprochen,
Es wächst oft, bis es mit Lawinenlast zuletzt ein ganzes Menschenglück gebrochen.

Laß dirs nicht zu Herzen gehen, wie man von dir denkt und spricht,
Wenn die Bessern dich verstehen, kümmere dich die Menge nicht!

Pflichterfüllung.

Was du dem Nächsten gutes tust, der Himmel bleibts dir schuldig nicht,
Wenn du auf deinem Lager ruhst, erfreuet dich der Lohn der Pflicht!
Nicht Anerkennung sei gesucht, was du getan, es sei dein Glück,
Dort oben wird es dir gebucht, auf Erden sei dein Dank ein Blick!
Was hast du Großes denn vollbracht, wenn du dem Bruder in Gefahr
Sein Schmerzenslager leicht gemacht? Er brächt auch dir die Hülfe dar!
Wir sind ja Brüder in der Welt, der eine sei des andern Knecht,
Und der ist nur ein großer Held, der Pflicht erachtet als sein Recht!

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).